



Chirophonetik

Die Chirophonetik ist eine Sprach- und Wahrnehmungstherapie, die von Dr. Alfred Baur (1925-2008) auf der Grundlage der Anthroposophischen Menschenkunde entwickelt wurde. Jeder Laut hat seine eigene Luftströmungsgestalt. Diese Form wird bei der Chirophonetik mit den Händen auf den Rücken oder Arme und Beine des Patienten übertragen, gleichzeitig wird der betreffende Laut dazu gesprochen. Der Patient fühlt die Form und hört den Laut; das führt zu einer intensiven Lautwahrnehmung, einer gesteigerten Sprachsensorik. Mit jeder Sprachwahrnehmung geht ein inneres Mitsprechen einher. Bei dem lauschenden Patienten verstärkt der zusätzliche Tasteindruck den Willen zum eigenen Sprechen. Zugleich hinterlässt jeder Laut einen bestimmten Eindruck, der zum Beispiel anregend oder beruhigend sein kann. Die Kräfte der Sprache können ihre heilende Wirkung entfalten.

Informationen zum Ausbildungsgang Chirophonetik

Stand Oktober 2016*

Die Chirophonetik ist eine therapeutische Methode, die in einen Grundberuf integriert wird. Das Ausbildungsangebot der Schule für Chirophonetik richtet sich vor allem an Menschen mit abgeschlossener Ausbildung in Therapie, Medizin, Pflege, Pädagogik und Heilpädagogik, die ihr berufliches Können mit Hilfe der Chirophonetik erweitern und vertiefen wollen.

Dauer der Ausbildung:

Die Ausbildung erstreckt sich über acht Kurswochen, aufgeteilt in Wochenkurse (6 Tage) und Wochenendkurse (4 Tage) und kann in 3 Jahren durchlaufen werden.

Inhalt und Struktur der Ausbildung:

Grundlage aller Kurse ist die Lautlehre, wie sie Alfred Baur in seinem Buch „Lautlehre und Logoswirken“ beschrieben hat, und die Menschenkunde Rudolf Steiners.

In der **Grundstufe (Kurs 1-3)** sollen die Qualitäten der Laute erfahren werden, indem man sie unter verschiedenen Aspekten betrachtet. Die Kursthemen der Grundstufe sind:

- Arten der Lautbildung
- Orte der Lautbildung
- Zusammenhänge zwischen Sprachorganismus und Gesamtorganismus unter dem Aspekt der Metamorphose

Im praktischen Teil der Grundstufe werden die Lautstrichformen an Rücken und Beinen geübt.

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der vorliegenden Information auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Literatur:

Alfred Baur: Chirophonetik – Therapie durch Laut und Berührung, veröffentlicht als Broschüre Nr. 166 gesundheit aktiv – anthroposophische Heilkunst e.V.
Alfred Baur: Lautlehre und Logoswirken, Grundlagen der Chirophonetik, Stuttgart 1996
Dieter Schulz: Chirophonetik – Therapie durch Sprache und Berührung – zum Verständnis der Lauttherapie nach Dr. Alfred Baur – Frankfurt 2016

Weiterführende Informationen: www.chirophonetik.de

In den **Aufbaukursen (Kurs 4-8)** wird die Lautlehre vertieft und in Beziehung gebracht zu heilpädagogischen und medizinischen Phänomenen. Die Teilnahme an den Kursen der Aufbaustufe setzt voraus, dass die drei grundlegenden Themen zur Lautlehre absolviert und als Hausarbeit schriftlich erarbeitet wurden. Außerdem sollen alle Lautformen an Rücken und Beinen beherrscht werden. In allen Kursen wird Diagnostizieren und Entwickeln von therapeutischen Lautreihen geübt.

Kursthemen der Aufbaustufe sind:

- Sinnes – und Sprachentwicklung
- Gesichtspunkte zur Diagnostik
- Die menschliche Konstitution I (Der dreigliedrige Mensch)
- Die menschliche Konstitution II (Wesensglieder und ihre Beziehung zu den Lauten)
- Rhythmen der Sprache und ihre therapeutischen Wirkungen

Im praktischen Teil der Aufbaustufe werden die Lautstrichformen von Rücken und Beinen durch Armformen, Sonderformen und Rhythmusformen ergänzt. Die genaue Gliederung der Inhalte wird im Curriculum der Schule dargestellt.

Zwischen den Kursen ist die Ausbildung durch Studium zu vertiefen. Nach jedem Kurs befassen sich die Teilnehmer mit einem Thema aus dem vorangegangenen Kurs und senden eine schriftliche Hausarbeit darüber ein. Ab dem vierten Kurs kann unter Supervision der Schule mit einer Behandlung begonnen werden. Behandlungsberichte und Falldarstellungen werden vier Wochen vor Kursbeginn eingereicht.

Mindestens einmal wöchentlich soll die Chirophonetik an einem gesunden Erwachsenen praktisch geübt werden. Es wird empfohlen, sich einem Arbeitskreis für Chirophonetik anzuschließen (Adressen erhalten Sie auf Anfrage) und auch weitere Fortbildungsmöglichkeiten wie z.B. Eurythmie oder Sprachgestaltung wahrzunehmen.

Arbeitsweise

Die Kurse haben jeweils einen thematischen Schwerpunkt. Sie beinhalten Vorträge, seminaristisches Arbeiten, Gruppenarbeit, künstlerischen Umgang mit Sprache sowie praktisches Üben der Lautstrichformen. Wenn möglich, werden die Laute gegenseitig auf die eingölte Haut gestrichen und getönt.

Ausbildungsabschluss

Wer die gesamte Ausbildung durchlaufen hat, kann sie mit einem schriftlichen und mündlichen Behandlungsbericht abschließen. Mit dem Abschlusszertifikat bestätigt die Schule für Chirophonetik, dass der Teilnehmer im Rahmen seines Berufes die Chirophonetik ausüben darf. Bei medizinischen Indikationen ist die Zusammenarbeit mit einem Arzt oder Heilpraktiker erforderlich.

Bedingungen zur Ausübung der Chirophonetik

Der Rahmen zur berechtigten Ausübung der Chirophonetik ergibt sich aus dem jeweiligen Berufsfeld und den gesetzlichen Bestimmungen zum Gesundheitswesen eines Regierungsbezirkes.

Die Schule für Chirophonetik regelt Verbreitung, Lehre und Anwendung der Chirophonetik. Vorträge, Demonstrationen und Veröffentlichungen müssen im Vorfeld mit der Schule besprochen werden. Das Veranstalten von (Ausbildungs)Kursen bedarf der schriftlichen Erlaubnis der Schule für Chirophonetik. Das Weitergeben von chirophonetischen Anwendungen ist nur im Rahmen einer Behandlung von einem ausgebildeten Therapeuten an Angehörige des Patienten gestattet.

Wer länger als ein Jahr mit der Ausbildung aussetzt, darf die Chirophonetik nicht mehr ausüben, es sei denn, die Schule hat eine diesbezügliche Sondergenehmigung erteilt. Da sich die Chirophonetik stets weiter entwickelt, ist es ratsam, zur Fortbildung auch nach erfolgreichem Abschluss Chirophonetik-Kurse zu besuchen und im ständigen Austausch mit Kollegen (Arbeitskreise bzw. Übungsgruppen) zu bleiben. Weiterführende Informationen hierzu erteilt der Berufsverband für Chirophonetik.

Anmeldung und persönliche Beratung

Claudia Lamprecht
Schmeientalstr. 11
72488 Sigmaringen/Oberschmeien
Tel. 0160 – 99 31 85 56
lamprecht@chirophonetik.org

oder

Brigitte Leiser
Goethestr. 40
71563 Affalterbach
Tel/Fax 07144 – 38 2 38
leiser@chirophonetik.org

Kursanmeldung

Kursanmeldungen sollten spätestens fünf Wochen vor Kursbeginn erfolgen.

Bei einer **Neuanmeldung** sind folgende Unterlagen bei **Brigitte Leiser** einzureichen:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Bild (Schwerpunkt: ausgeübter bzw. abgeschlossener Grundberuf)
- Kurze Darstellung, warum Sie sich für die Ausbildung entschieden haben
- **Handschriftliche Erklärung** mit Datum und Unterschrift unter folgenden Text:
„Ich habe die Bedingungen der Schule für Chirophonetik zur Teilnahme an der Ausbildung und zum Ausüben der Chirophonetik zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden. Außerdem bestätige ich, dass ich an keiner physischen oder psychischen chronischen Krankheit leide.“

Ausbildungsort

Rudolf-Steiner-Seminar
Michael-Hörauf-Weg 6
73087 Bad Boll

Unterkunft/Verpflegung

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind nicht in der Kursgebühr enthalten. Listen mit kostengünstigen Übernachtungsmöglichkeiten werden auf Wunsch zugeschickt.

Kursgebühren

Wochenkurs (6 Tage)	500,- Euro
Wochenendkurs (4 Tage)	250,- Euro
Komplettpaket 8 Kurse	3.890,- Euro (statt 4.000 Euro)
Ratenzahlung (ab dem zweiten Kurs):	30 Monate à 125,- Euro

Der Verein für Chirophonetik als wirtschaftlicher Träger der Schule für Chirophonetik stellt Stipendien zur Verfügung. Eine Kursgebührenermäßigung kann vor der Anmeldung zum jeweiligen Kurs formlos beim Kursleiter beantragt werden. Ist ein Teilnehmer verhindert, wird die Kursgebühr unter Einbehalt von 20,- Euro erstattet. Bei Gesamt- oder Ratenzahlung kann der Kurs nachgeholt oder verrechnet werden.

Kursgebühren bitte mindestens fünf Wochen vor Kursbeginn unter Angabe von Termin und Ort überweisen an:

Freie Initiative zur Förderung der Chirophonetik

Bank GLS Bank Bochum
IBAN DE22 4306 0967 4067 9257 00
BIC GENODEM1GLS

Bitte bringen Sie zu jedem Kurs mit

- reines Massageöl ohne Duft (z.B. Mandelöl) für die praktischen Übungen auf der Haut
- gekennzeichnetes Bettlaken ohne Gummizug
- Badetuch (ca. 100 x 150 cm)
- Wolldecke
- Wärmflasche
- evtl. kleines Kissen zur Lagerung
- eng anliegende Kleidung, in der Sie sich frei bewegen können
- Wollsocken und Leggings
- bequemes Schuhwerk (z.B. Eurythmieschuhe)
- Papier und Farbstifte (für eigene Notizen)

Sonstige Informationen, Adressen , Ansprechpartner

Wirtschaftlicher Träger der Schule für Chirophonetik ist der Verein **Freie Initiative zur Förderung der Chirophonetik e. V.**

Eine Mitgliedschaft ist gegen einen Jahresbeitrag von 120 € (während der Ausbildung 25 €) für jeden möglich. Als Mitglied erhalten Sie regelmäßig die Vereinsbroschüre und aktuelle Informationen zur Chirophonetik.

Schule für Chirophonetik

Geschäftsstelle

Dieter Schulz

Otto Dix Weg 3

78343 Gaienhofen- Hemmenhofen

dieter_schulz2001@yahoo.de

Infos und Kontakt bei Spenden/Mitgliedschaft:

Freie Initiative zur Förderung der Chirophonetik e. V.

Maria Hollander

Brehmhof 1

30173 Hannover

Tel. 0511 81 36 17

foerderverein@chirophonetik.org

Infos und Kontakt für berufsrechtliche Fragen und Therapeutensuche

Berufsverband Chirophonetik e.V.

Eckhard von Franqué

Streekweg 21

22359 Hamburg

Tel. /Fax: 040 603 78 76

berufsverband@chirophonetik.org

www.chirophonetik.de